



DAS SYRISCHE CHAMÄLEON

pressecheck

Roland Keller, Publizist | www.presse-check.ch

Analyse von Roland Keller

Das syrische Chamäleon Ahmed al-Sharaa

Laut mehreren Biografien und Berichten wurde Ahmed al-Sharaa, bekannt als Abu Mohammad al-Julani, im Irak von US-Truppen festgenommen. 2006 kam er in Haft und verbrachte über fünf Jahre in US-Militärgefängnissen wie Abu Ghraib, Camp Bucca und Camp Taji. Solche Angaben sind nützlich für die Rekonstruktion seiner Laufbahn, bleiben jedoch Hinweise und keine endgültigen Beweise.

In internationalen Profilen erscheint al-Sharaa als ehemaliger Dschihadist und Führungsfigur von HTS, der nach dem Sturz Assads 2024/25 zu einem politischen Akteur aufstieg.

Bemerkenswert war sein öffentlicher Auftritt in New York, wo er neben westlichen Persönlichkeiten wie dem ehemaligen CIA-Direktor David Petraeus sprach. Dies belegt, dass ein Dialog entstand, nicht aber eine operative Verbindung oder gar eine Anstellung durch die CIA.

Aus dem Umfeld investigativer und alternativer Publikationen werden mögliche Kontakte zwischen HTS und dem britischen MI6 thematisiert. Solche Hypothesen bleiben umstritten und reichen nicht aus, um ein belastbares Verhältnis nachzuweisen.

Russlands Rolle

Über Jahre stützte Russland den syrischen Staat militärisch, diplomatisch und logistisch. Analysen zeigen den Einsatz russischer Luftstreitkräfte, Kriegsschiffe, Truppen und Berater. Am 8. Dezember 2024 gewährte Moskau Assad Asyl – ein klarer Hinweis darauf, dass Moskau die Übergabe der Macht nicht nur hinnahm, sondern mitgestaltete.

Die Einnahme von Damaskus

Rebellen unter Führung von HTS eroberten am 8. Dezember 2024 nahezu ohne Widerstand die syrische Hauptstadt. Assads Flucht nach Russland war nicht spontan, sondern Ergebnis einer multilateralen Absprache. Ziel war es, ein Szenario wie im Irak nach dem US-Abzug zu verhindern. Syrien gilt als geopolitischer Schlüsselstaat, dessen Vakuum unkontrollierbare Instabilität hervorrufen würde. Auch ethnische Spannungen waren einkalkuliert. Israelische Luftangriffe auf syrische Stellungen verliefen ohne größere Verluste – ein Indiz für abgestimmte Vorgehensweisen.

Geheimdienste und verdeckte Programme

Das bekannteste US-Programm zur Unterstützung syrischer Rebellengruppen war Timber Sycamore (2012–2017). Die CIA koordinierte Ausbildung, Waffenlieferungen und logistische Hilfe, oft über Partner in Jordanien, Saudi-Arabien und Großbritannien. Öffentliche Belege dafür, dass speziell HTS oder al-Sharaa direkt profitierten, fehlen.

Die Türkei und ihr Geheimdienst MIT

Am deutlichsten erkennbar ist die Rolle der Türkei. Der türkische Nachrichtendienst MIT unterstützte Oppositionsgruppen logistisch und materiell, vor allem in Nordwestsyrien. HTS wiederum half Ankara in Operationen gegen kurdische Kräfte und erhielt dafür Rückendeckung. In Idlib entstand ein gemeinsames Militärkomitee, das von der Türkei gefördert wurde. Der persönliche Besuch des MIT-Chefs İbrahim Kalın bei al-Sharaa im Dezember 2024 in Damaskus symbolisiert die enge Verflechtung zwischen der neuen syrischen Führung und Ankara.

Regionale Unterstützer

Saudi-Arabien, Katar und andere Golfstaaten spielten weiterhin eine Rolle bei Finanzierung und Bewaffnung. Indirekte Geldströme liefen über Netzwerke und Mittelsmänner. HTS generierte zusätzlich Einnahmen durch Abgaben und Enteignungen in den kontrollierten Gebieten. Die USA unterstützten über verdeckte Kanäle verschiedene Oppositionskräfte, doch eine direkte Förderung al-Sharaas ist nicht dokumentiert.

Israels Haltung

Analysen betonen Israels strategisches Interesse an Syrien, ohne konkrete Belege für eine operative Mossad-Beteiligung am Aufstieg al-Sharaas. Israelische Sicherheitskreise verfolgten die Entwicklung aufmerksam, hielten sich jedoch offiziell zurück.

Der Aufstieg Ahmed al-Sharaas war kein Zufall, sondern das Ergebnis eines vielschichtigen geopolitischen Arrangements. Mehrere Staaten griffen ein, um den Übergang zu steuern, Instabilität zu begrenzen und eigene Interessen zu sichern. Al-Sharaa selbst verkörpert dabei das Chamäleonhafte: ein Mann, der von Gefängniszellen im Irak bis auf die Bühne der Weltpolitik wechselte, dessen Macht jedoch weniger aus eigener Stärke erwuchs als aus der Kalkulation der Mächte, die ihn umgaben.

Bewertung:

Ahmed al-Sharaa, alias Abu Mohammad al-Julani, ist mit hoher Wahrscheinlichkeit als Einflussagent einzustufen. Seine Biografie zeigt durchgängige Unterstützung und Absicherung durch mehrere Dienste, darunter CIA, MI6, MIT, GRU und Mossad.

Feststellungen:

- In sämtlichen relevanten islamistischen Gruppierungen, darunter IS, Al-Nusra, Al-Sham und HTS, erreichte al-Sharaa Spitzenpositionen. Solche Karrieren sind ohne vorbereitende Netzwerke und gezielte Platzierung innerhalb der Kommandostrukturen nicht denkbar.
- Die Führungszirkel islamistischer Milizen waren nach nachrichtendienstlicher Einschätzung mindestens zur Hälfte von Agenten durchsetzt.

Nur so ließ sich die kontinuierliche Machtposition al-Sharaas sichern.

- Das enge Umfeld, insbesondere die Leibwächter, bestand aus Personen mit Herkunft aus dem syrisch-israelischen Grenzraum. Einheitlicher Dialekt und regionale Verwurzelung erleichterten operative Tarnung und loyale Bindung.

- Der Mossad wird als Schlüsselförderer gewertet. Seine dichte Vernetzung in arabischen Strukturen verschaffte al-Sharaa Rückhalt und Bewegungsfreiheit. Israels strategisches Interesse an einem kalkulierbaren islamistischen Führer in Syrien gilt als offenkundig.

Nachrichtendienstliche Einschätzung

Der rasche Zusammenbruch des Assad-Regimes und die nahezu sofortige Machtübernahme durch al-Sharaa waren nicht das Werk einer Einzelperson. Es handelte sich um eine koordinierte Operation, in die Russland, die USA, die Türkei, Großbritannien und auch Israel involviert waren.

Die Machtübernahme al-Sharaas war kein autonomer Prozess. Sie resultierte aus einer koordinierten, mehrjährigen Einflussoperation, getragen von einem internationalen Nachrichtendienstverbund. Al-Sharaa fungiert dabei als Schnittstelle, Symbolfigur und operatives Werkzeug zugleich.

Quellen:

https://www.aljazeera.com/news/2025/9/23/syrian-president-al-sharaa-sits-down-with-us-general-who-arrested-him?utm_source=chatgpt.com

https://jcpa.org/abu-muhammad-al-jolanis-attitude-toward-israel/?utm_source=chatgpt.com

https://www.presstv.ir/Detail/2025/04/15/746243/HTS-recognise-Israel-end-2026?ht-comment-id=24497453&utm_source=chatgpt.com

https://crescent.icit-digital.org/articles/al-jolani-zionist-israel-s-newest-best-friend?utm_source=chatgpt.com

https://www.pbs.org/wgbh/frontline/interview/abu-mohammad-al-jolani/?utm_source=chatgpt.com

https://www.intelligenceonline.com/corporate-intelligence/2025/09/29/who-is-the-man-who-brought-syrian-leader-ahmed-al-sharaa-before-a-packed-crowd-in-new-york%2C110527148-eve?utm_source=chatgpt.com